GEMEINDE HAUSEN AG

PROTOKOLL

Ortsbürgergemeinde

Hausen AG, 14. September 2023

Ordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung 01/26 vom 10. Juni 2026, 19.00 Uhr Gemeindesaal Hausen AG

Vorsitz:	Gemeindeammann Andreas Arrigoni
Protokoll:	Gemeindeschreiberin Chantal Eichholzer
Stimmenzähler:	Stefan Schaffner

Verhandlungen:

Stimmberechtigte laut Stimmregister:	55
Beschlussquorum:	12
es sind anwesend:	11

Da das Beschlussquorum nicht erreicht wird, unterstehen sämtliche positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Gemeindeammann Andreas Arrigoni begrüsst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, stellt den anwesenden Vize-Präsidenten der Finanzkommission, Pietro Di Fluri, und Gemeindeschreiberin-Stv., Petra Obrist, vor. Ebenfalls heisst er Pierre Tulowitzki als interessierten Gast willkommen. In Gedenken an die am 7. Juni 2026 Verstorbene, Liselotte Widmer, wird eine Kerze angezündet. Er stellt fest, dass die Unterlagen zur heutigen Versammlung rechtzeitig zugestellt wurden und dass die Akten zu den Verhandlungsgeschäften in der Gemeindekanzlei aufgelegen haben.

Die Traktandenliste lautet wie folgt:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. November 2025
2. Genehmigung Rechenschaftsbericht 2025
3. Genehmigung Rechnung 2025
4. Verschiedenes

0114 **Ortsbürgergemeindeversammlungen**
Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. November 2025

Einleitung Gemeindeammann Andreas Arrigoni tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

Das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. November 2025 kann im Internet unter www.hausen.swiss oder bei der Gemeindekanzlei in gedruckter Form bezogen werden.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeindeammann Andreas Arrigoni dankt der Verfasserin, Gemeindeschreiberin Chantal Eichholzer, für die Protokollerstellung.

0217 **Infrastruktur und Betrieb**
Rechenschaftsbericht 2025; Genehmigung

Einleitung Gemeindeammann Andreas Arrigoni tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

Der Rechenschaftsbericht wurde den Stimmberechtigten mit der Einladung zugestellt.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Der vorliegende Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025 sei zu genehmigen.

Abstimmung Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9231 **Finanzbuchhaltung Ortsbürgergemeinde**
Jahresrechnung 2025; Genehmigung

Einleitung Gemeindeammann Andreas Arrigoni tritt auf das Geschäft ein und erläutert die Zahlen der Rechnung 2025. Die Verwaltungsrechnung samt den Erläuterungen wurde den Stimmbürger/innen in schriftlicher Form zugestellt. Detailunterlagen konnten bei der Abteilung Finanzen Hausen vorgängig bezogen werden. Die Erläuterungen des Gemeinderates lauten wie folgt: Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung: Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8‘857.16 (Budget 2025: CHF 4‘400.00 Aufwandüberschuss) ab.
Finanzvermögen per 31.12.2025: CHF 229‘025.09
Finanzvermögen per 31.12.2024: CHF 219‘970.48

Der Forstbetrieb Birretholz schliesst die Rechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 324‘495.59 ab. Der ausbezahlte Gewinnanteil der OG Hausen AG beträgt CHF 12‘021.46 (Budget 2025: CHF 900.00 Aufwand). Der Kostenteil für die OG Hausen im Budget des Forstbetriebs basiert auf einem bewirtschafteten Waldflächenanteil von 3.65 %.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Die Rechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen und den Verwaltungsorganen Décharge zu erteilen.

Abstimmung Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeindeammann Andreas Arrigoni dankt der Finanzkommission für die unabhängige Prüfung und die geschätzte Zusammenarbeit.

Verschiedenes

Hans Schaffner teilt mir, dass er sich dieses Jahr sehr über den traurigen Zustand bei sich entlang der Geissmattstrasse ärgere. Das Gras wachse wild und nun wuchern auch Brombeerstauden. Früher sei die Gemeinde ein- oder zweimal pro Jahr einen Streifen mähen gegangen, dies sei aber nicht mehr der Fall. Der Weg werde rege genutzt und er habe auch schon beobachten könne, dass der teils verwucherte Weg zu verkratzten Beinen führte. Er selbst kürze teilweise schon das Gras und die Äste, obwohl dies nicht in seine Zuständigkeit fallen würde.

Gemeindeammann Andreas Arrigoni informiert, dass er die Situation vor Ort so gerade nicht kenne, er diesen Hinweis aber gerne mitnehme.

Gemeinderätin Manuela Obrist erkundigt sich, ob Hans Schaffner den Weg entlang des Süssbaches meine.

Christian Schatzmann antwortet, dass der vorerwähnte Steckenabschnitt von der Holzgasse entlang des Süssbaches bis zum ehemals Küfer-Brückchen gehe. Er gehe davon aus, dass die Unterhaltsarbeiten im Zusammenhang mit den Gewässern durch den Forstbetrieb Birretholz im Auftrag des Kantons durchgeführt werde. Vielleicht müsste man gegenüber dem Forstbetrieb anmerken, dass man sich wünsche, dass die Brombeeren mehr zurückgeschnitten werden, obwohl bekannt ist, dass diese auch extrem schnell wachsen können.

Hans Schaffner informiert, dass er den Förster beim letzten Holzen gefragt habe, wer zuständig sei und daraufhin erhielt er die Information, dass der Forst im Herbst die Brombeeren abschneiden und herausholzen werde. Es sei jedoch niemand gekommen, um diese Arbeiten auszuführen.

Christian Schatzmann ist der Meinung, dass Manuela Obrist dies einmal mitnehmen könne und man dies an einer Kommissionssitzung einbringen könne.

Gemeinderätin Manuela Obrist wird dieses Thema intern anschauen.

Myrtha Schaffner stellt fest, dass es verschiedene Weiher wie beispielsweise Mülacher, Münzeltal oder zwei bei der Ortsbürgergrillstelle gebe, welche früher vom Vogelschutzverein gereinigt wurden. Nun stellt sie sich die Frage, wer diese Aufgabe und den Unterhalt allgemein übernimmt? Beim Habsburgwald sei dies gemäss ihren Informationen der Forstbetrieb. Es habe in den Weihern Laub drin. Muss dies entfernt werden, falls ja wer übernimmt diese Aufgabe?

Gemeinderätin Manuela Obrist informiert, dass sie kein Profi sei, sie aber orientiert wurde, dass die erwähnten Weiher nicht jährlich gereinigt werden. Ein solcher Eingriff könne nämlich das Klima und die natürlichen Gegebenheiten für die Natur- und Tierwelt im und um die Weiher beeinflussen. Gemäss ihren Informationen führe der Forst dort schon notwendige Arbeiten durch, jedoch sei dies nur alle paar Jahre notwendig, damit die Natur ihren Lauf nehmen kann.

Myrtha Schaffner orientiert, dass der Weiher bei der Münzentalstrasse früher durch den dort wohnhaften Kurt Leutenegger bewirtschaftet wurde und nun sei dieser fortgezogen und nun wisse niemand, wer sich um diesen Weiher kümmere.

Patrick Schatzmann informiert, dass es sich bei den besagten Weihern um seine eigenen ginge und er das entsprechende Waldgebiet nicht verkauft habe.

Myrtha Schaffner erwidert, dass sie dies nicht wisse. Sie habe nur vom Vogelschutzverein gehört, dass niemand wisse, wer diese Weiher unterhalte.

Christian Schatzmann orientiert, dass grundsätzlich der Forst für den Unterhalt zuständig sei, da dieser damals mit dem Bau durch den Kanton beauftragt wurde und dafür auch eine Entschädigung erhielt. Mit den Weihern haben die Ortsbürger nichts zu tun.

Gemeindeammann Andreas Arrigoni informiert, dass die Natur- und Landwirtschaftskommission (NLK) die Weiher bei der Sonnhalde/Mülacher und beim Rothübel hinter der Hecke sporadisch alle paar Jahre reinigt. Es werde geschaut.

Christian Schatzmann orientiert, dass das Ortsbürgerkaffee am 27. Januar 2026 gute Resonanz und positive Rückmeldungen erhielt. Es seien ursprünglich 13 Personen angemeldet gewesen, jedoch mussten sich zwei gesundheitsbedingt abmelden. Eine Wiederholung dieses Anlasses werde am 2. Februar 2027 durchgeführt.

Christian Schatzmann macht einen Rückblick auf den diesjährigen Waldumgang, welcher dieses Jahr von der Jagdgesellschaft zum Thema Rehkitzrettung durchgeführt wurde. Man habe diesen Anlass beworben an den Ortseingängen, Hanspeter Widmer habe einen Artikel im HAUSENaktuell veröffentlicht, so dass schlussendlich rund 40 Personen am Anlass teilgenommen haben. Man habe in der Kommission beschlossen, dass der Waldumgang künftig nur alle zwei Jahre stattfinden werde, weshalb es 2027 keinen solchen Anlass geben werde. Er ruft auf, dass Themen für ein Waldumgang 2028 willkommen seien und man diese Ideen gerne einbringen könne.

Christian Schatzmann verkündet, dass am letzten Sonntag, Frau Liselotte Widmer, die Ehefrau von Hanspeter Widmer verstorben sei. Sie seien stets an den Ortsbürgerversammlungen anwesend gewesen. Die Beerdigung finde am Freitag, 19. Juni, statt. Er würde sich freuen, den ein oder anderen teilnehmen würde. Zu Ehren von ihr bittet er die Anwesenden um eine Schweigeminute.

Gemeindeammann Andreas Arrigoni schliesst die Versammlung um 19.14 Uhr. Er bedankt sich für das Interesse und freut sich, wenn die anwesenden Ortsbürger/innen auch an der anschliessenden Einwohnergemeindeversammlung teilnehmen und wünscht allen eine schöne Sommerzeit.

5212 Hausen, 23. Oktober 2026

GEMEINDERAT HAUSEN AG

Gemeindeammann	Gemeindeschreiberin
Andreas Arrigoni	Chantal Eichholzer